Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

09.12.2011

Menschen mit Behinderung – natürlich Menschen mit Potenzial!

Inklusion – Es ist normal, verschieden zu sein

Gemeinsame Pressemitteilung

Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

F & G Normteile Dresden GmbH, Sitz Arnsdorf

Menschen mit Behinderung gehören in die Mitte der Gesellschaft! In Deutschland leben etwa 9,6 Millionen Menschen mit einer Behinderung. Das ist fast jeder Achte! Etwa 3,4 Millionen Menschen mit Behinderung sind im erwerbsfähigen Alter. Sie begegnen uns als Kollegen, als Kunden oder im Freundes- und Familienkreis.

Die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Frau Christine Clauß und die Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit (BA), Frau Jutta Cordt, haben heute das Unternehmen F & G Normteile Dresden GmbH besichtigt. Anlass des Besuchs ist die Bereitschaft des Betriebes, auch Menschen mit Behinderung eine Chance zu geben.

Die Bundesagentur für Arbeit als Träger der aktiven Arbeitsförderung und der beruflichen Rehabilitation nimmt den Tag der Behinderten zum Anlass, um eine Aktionswoche für Menschen mit Behinderung durchzuführen. Ziel ist es, die Wirtschaft noch einmal verstärkt auf die Beschäftigungspotenziale dieser Menschen aufmerksam zu machen.

In dem anschließenden Pressegespräch erklärte Staatsministerin Christine Clauß:

»Menschen mit Behinderungen sind häufig gut qualifizierte Fachkräfte, die ihre Frau und ihren Mann im Arbeitsleben stehen. Die UN-Behindertenrechtskonvention fordert für Menschen mit Behinderung einen

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

inklusiven Arbeitsmarkt. Diesen zu realisieren und Bewusstsein über die Leistungsfähigkeit von Menschen mit Behinderungen zu schaffen ist, wie das heute besuchte Unternehmen zeigt, möglich. Hier liegen Potentiale, die wir nutzen wollen. Jede und Jeder von ihnen ist wichtig. Die Unternehmen haben das nicht zuletzt aufgrund der verstärkten Suche nach Fachkräften erkannt. Der Freistaat Sachsen unterstützt diesen Prozess mit der „Allianz Arbeit + Behinderung", die am 3. Dezember 2010 mit 17 Partnern aus Wirtschaft, Politik und Verbänden von Menschen mit Behinderungen begründet wurde.«

Menschen mit Behinderungen haben wie alle das Recht auf gesellschaftliche Teilhabe. Dazu gehört auch Arbeit. Bisher können sie aber nicht im gleichen Maße an der positiven Entwicklung des Arbeitsmarktes teilhaben.

»Wir sind aktiv für Arbeit und beteiligen uns auch an der Inklusion! Denn Menschen mit einem Handicap haben es im Vergleich zu nicht behinderten Menschen nicht leicht, auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Dabei sind Menschen mit Behinderung nicht weniger leistungsfähig. Vielmehr sind sie – richtig eingesetzt – sehr motivierte Mitarbeiter«, erklärt Jutta Cordt, Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit (Bundesagentur für Arbeit).

Wenn diese Menschen mehr als bisher bei der Personalauswahl berücksichtigt werden kann die Wirtschaft zusätzliche Fachkräfte gewinnen. Der Bedarf nach qualifizierten Arbeitskräften ist stabil. In den nächsten Jahren Werden mehr Menschen aus dem Erwerbsleben austreten, als junge Frauen und Männer nachrü-cken.

»Als mittelständiges Unternehmen haben wir ständig Bedarf nach gut ausgebildeten Fachkräften. Bewerbungen von Frauen und Männern mit gesundheitlichen Einschränkungen legen wir nicht beiseite. Denn neben dem sozialen und gesellschaftlichen Auftrag, auch diese Menschen zu berücksichtigen, habe ich die erfahren, was diese Kollegen alles leisten können. Am richtigen Arbeitsplatz eingesetzt, erfüllen Sie ihre Aufgabe wie andere Kollegen auch. Fachkenntnisse und Berufserfahrung sowie eine solide Einstellung und soziales Engagement machen aus diesen Frauen und Männern besondere Kollegen, die ich heute nicht mehr vermissen möchte. Deshalb rate ich die Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderungen abzubauen – sie haben jede Chance verdient«, sagte Steffen Ruhtz, Geschäftsführer der F & G Normteile Dresden GmbH.

Der gemeinsame Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit unterstützt bei der Be-setzung freier Arbeitsstellen. Zusätzlich unterstützen die Beratungsdienste der Bundesagentur für Arbeit bei der Einrichtung von geeigneten Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung.